

## Protokoll

Gremium: Sozialausschuss

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.11.2016  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:04 Uhr  
Sitzungsort: Kreishaus Westerstede, Sitzungssaal, Raum 191

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Mickelat

#### von der Verwaltung

Herr Kreisverwaltungsdirektor Ralf Denker

Herr Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

#### Kreistagsabgeordnete/r

Herr Carlos Autenrieb

Frau Sylvia Bäcker

Frau Claudia Beeken

Frau Heidi Exner

Herr Gerold Kahle

Frau Susanne Lamers

Herr Frank Lukoschus

Herr Hartwin Preussner

Herr Karl-Hermann Reil

Herr Eckhard Roesse

Frau Monika Sager-Gertje

#### beratendes Mitglied

Frau Juditta Hellbusch

Frau Sabine Gräper

#### Protokollführer

Frau Annemarie Schröder

#### von der Verwaltung

Herr Landrat Jörg Bensberg

Ker Erster Kreisrat Thomas Kappelmann

Herr Kreisrat Ingo Rabe

Frau Gleichstellungsbeauftragte Anja Kleinschmidt

Herr Ralf Geerdes

Herr Ralf Logemann

Herr Torsten Niebisch

Herr Elmar Vogelsang

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung der zusätzlich in den Sozialausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot  
Vorlage: MV/032/2016
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sozialausschusses am 21.04.2016
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht Jobcenter Ammerland  
Vorlage: MV/030/2016
- 8 Förderung Erwerbslosenberatung im Ammerland  
Vorlage: BV/105/2016
- 9 Schuldnerberatung, Ergebnis Vergabeverfahren  
Vorlage: BV/106/2016
- 10 Förderung des gemeinnützigen Vereins "pro:connect" für 2016 und 2017  
Vorlage: BV/107/2016
- 11 Budget für den Behindertenbeirat im Landkreis Ammerland für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: BV/113/2016
- 12 Widerspruchsverfahren nach § 116 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII);  
Vorlage: BV/114/2016
- 13 Tätigkeitsbericht des Pflege-Servicebüros Ammerland 2015  
Vorlage: MV/033/2016
- 14 Kreissenorenbeirat - Budget 2017  
Vorlage: BV/086/2016
- 15 Beratungsstelle pro-familia Oldenburg - Zuschussantrag für 2017 in Höhe von 5.000,00 €  
Vorlage: BV/088/2016
- 16 Integrationshelferkreis Bad Zwischenahn (IZB) - Zuschuss für ein Bildungsprojekt mit Schutzsuchenden in 2017 in Höhe

von 3.060,00 €  
Vorlage: BV/089/2016

- 17** Evangelisches Bildungswerk Ammerland - Zuschuss für die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Arbeit mit Flüchtlingen in Höhe von 2.740,00 €  
Vorlage: BV/090/2016
- 18** Kreissportbund - Antrag auf ergänzende Vereinsförderung für die Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen  
Vorlage: BV/091/2016
- 19** Integrationsbericht der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe  
Vorlage: MV/025/2016
- 20** Besetzung des Arbeitskreises Integration  
Vorlage: BV/112/2016
- 21** Aids-Hilfe Oldenburg e. V.  
a) Antrag auf institutionelle Förderung für das Haushaltsjahr 2017  
b) Finanzierung von Maßnahmen der Aids-Prävention in Ammerländer Schulen  
Vorlage: BV/101/2016
- 22** Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn, Fährweg 2, Verwendungsnachweis 2015  
Vorlage: MV/029/2016
- 23** Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn, Fährweg 2;  
Förderantrag für das Jahr 2017  
Vorlage: BV/102/2016
- 24** Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12 Bad Zwischenahn, Fährweg 2, Träger: Parlos gGmbH, Heiligengeiststraße 19, 26121 Oldenburg, Jahreszuschuss 2017  
Vorlage: BV/103/2016
- 25** Fachstelle für Sucht und Suchtprävention "Rose 12" im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn  
Träger: Parlos gGmbH, Oldenburg  
Jahresabschluss 2015  
Vorlage: MV/028/2016
- 26** Haushaltsplanung 2017, Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/039/2016
- 27** Haushalt 2017  
Vorlage: BV/120/2016
- 28** Mitteilungen des Landrates

- 29**   Anfragen und Hinweise
- 30**   Einwohnerfragestunde
- 31**   Schließung der öffentlichen Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Mickelat eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Sozialausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verlauf auf Tonträger aufgenommen und diese Aufzeichnung nach Genehmigung des Protokolls wieder gelöscht wird.

### **Zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Vors. Mickelat stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung lt. Deckblatt wird einstimmig festgestellt.

### **Zu TOP 4 Verpflichtung der zusätzlich in den Sozialausschuss berufenen Mitglieder auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot Vorlage: MV/032/2016**

LR Bensberg verpflichtet die zusätzlich in den Sozialausschuss berufenen Mitglieder Frau Gräper und Frau Hellbusch auf Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungs- und Vertretungsverbot.

### **Zu TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sozialausschusses am 21.04.2016**

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben, sie wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 6 Einwohnerfragestunde**

keine Fragen

### **Zu TOP 7 Bericht Jobcenter Ammerland Vorlage: MV/030/2016**

KVOR Geerdes trägt anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 1) den Bericht des Jobcenters vor.

Auf die Frage von KA Sager-Gertje, ob eine Erhöhung der Verwaltungskosten auch gleichzeitig ein Mehr an Verwaltungspersonal bedeute, antwortet KVOR Geerdes, dass das nicht der Fall sei. Es könne u. a. bedeuten, dass eine zusätzliche Fallman-

gerin/ein zusätzlicher Fallmanager eingestellt werde, die/der für die Integration von Arbeitslosen zuständig sei.

KA Lukoschus weist auf die Veränderung von 2015 auf 2016 in Höhe von 800.000,00 € hin und fragt nach, ob das auf Auswirkungen der Flüchtlingssituation zurückzuführen sei.

KVOR Geerdes erläutert, dass diese Erhöhung damit zusammenhänge, dass man für die Integration von Flüchtlingen ein eigenes Team aufgestellt habe, für das zusätzliches Geld zur Verfügung gestellt worden sei. In der Fachstelle Migration und Arbeit sei ein arabisch sprechender Fallmanager eingestellt worden. Dieser Fallmanager werde aus dem Finanzbudget des Landkreises bezahlt, da sich die Fachstelle auch um Migranten kümmern solle, die noch nicht dem SGB II zugeordnet seien. Die übrigen Kolleginnen und Kollegen dieser Fachstelle finanziere der Bund.

KR Rabe führt den Bericht anhand der Power-Point-Präsentation weiter und erläutert die Flüchtlingssituation außerhalb der Zuständigkeit des Jobcenters (SGB II). Er macht deutlich, in welchen Sozialleistungssystemen diese jeweils versorgt werden.

KA Preussner fragt nach, wie das Verhältnis der sozialversicherungspflichtigen Tätigkeiten in Bezug auf Teilzeit- und Vollzeitstellen sei.

KVOR Geerdes teilt mit, dass nach seiner Einschätzung über 50 % der Beschäftigten in Vollzeit arbeite. Er weist darauf hin, dass ein bundesweites Kennzahlensystem vorhanden sei, das regelmäßig vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium ausgewertet werde. U. a. werde ausgerechnet, wie hoch die Nachhaltigkeit von Vermittlungen sei. Man habe ermittelt, wie viele der integrierten Personen ein Jahr nach der Arbeitsaufnahme noch in Beschäftigung sind. Im Oktober 2016 seien das im Jobcenter Ammerland ca. 71 % gewesen. Damit stehe der Landkreis Ammerland seit vier Monaten sowohl unter 46 Landkreisen in Niedersachsen als auch in seinem Benchmarking Vergleichstyp auf Platz 1 der Statistik.

#### **Zu TOP 8 Förderung Erwerbslosenberatung im Ammerland Vorlage: BV/105/2016**

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Arbeitsgemeinschaft der Ammerländer Erwerbslosenberatungsstellen wird für das Haushaltsjahr 2017 ein kommunaler Zuschuss von 115.175 € gewährt. Es ist eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung abzuschließen. Haushaltsmittel sind im Produktbereich 3.12 eingeplant.

#### **Zu TOP 9 Schuldnerberatung, Ergebnis Vergabeverfahren Vorlage: BV/106/2016**

Kreisrat Rabe trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitteilung wird zu Kenntnis genommen.

**Zu TOP 10 Förderung des gemeinnützigen Vereins "pro:connect" für 2016 und 2017  
Vorlage: BV/107/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Verein „pro:connect“ wird in den Jahren 2016 und 2017 mit einem Sachmittelzuschuss in Höhe von jeweils 3.600 € gefördert.

Haushaltsmittel sind im Produktbereich 31.2 eingeplant.

**Zu TOP 11 Budget für den Behindertenbeirat im Landkreis Ammerland für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: BV/113/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Behindertenbeirat wird für 2017 ein Budget in Höhe 1.800,00 € zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden bei dem Produkt 35.1.00 veranschlagt.

**Zu TOP 12 Widerspruchsverfahren nach § 116 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII);  
Vorlage: BV/114/2016**

Von der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, Frau Susanne Lamers und als Stellvertreter Herrn Eckhardt Roeser in den Widerspruchsbeirat zu berufen.

Von der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen, Herrn Frank Lukoschus und als Stellvertreter Herrn Wolfgang Mickelat in der Widerspruchsbeirat zu berufen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen, für die kommende Wahlperiode

- a.) Frau Susanne Lamers      Stellvertreter: Herr Eckhard Roeser  
Herrn Frank Lukoschus      Stellvertreter Herr Wolfgang Mickelat

als sozial erfahrene Kreistagsabgeordnete sowie

- b.) die von der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände im Landkreis Ammerland vorgeschlagene Vertreterin Frau Hildegard Kluttig sowie als Stellvertreterin Frau Judita Hellbusch

in den Widerspruchsbeirat nach § 116 Abs. 2 SGB XII zu berufen.

**Zu TOP 13 Tätigkeitsbericht des Pflege-Servicebüros Ammerland 2015  
Vorlage: MV/033/2016**

Der Tätigkeitsbericht des Pflege-Servicebüros wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 14 Kreissenorenbeirat - Budget 2017**  
**Vorlage: BV/086/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Kreissenorenbeirat wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Budget von 1.800,00 € gewährt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt und stehen unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.

**Zu TOP 15 Beratungsstelle pro-familia Oldenburg - Zuschussantrag für 2017 in Höhe von 5.000,00 €**  
**Vorlage: BV/088/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der pro familia Beratungsstelle Oldenburg wird im Haushaltsjahr 2017 ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gewährt.  
Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt und stehen unter der Kostenstelle 19100 zur Verfügung.

**Zu TOP 16 Integrationshelferkreis Bad Zwischenahn (IZB) - Zuschuss für ein Bildungsprojekt mit Schutzsuchenden in 2017 in Höhe von 3.060,00 €**  
**Vorlage: BV/089/2016**

Frau KA Sager-Gertje schlägt vor, für derartige Bildungsmaßnahmen eine Förderrichtlinie zu entwickeln und Haushaltsmittel einzustellen, damit zukünftig eine schnelle Bewilligung durch die Verwaltung erfolgen könne. Dieser Vorschlag findet einhellige Zustimmung. Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten NSitzung eine entsprechende Beschlussvorlage zu erarbeiten.

Dem Integrationshelferkreis Bad Zwischenahn (IBZ) wird für das Haushaltsjahr ein Zuschuss in Höhe von 3.060,00 € gewährt. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt und stehen unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.

**Zu TOP 17 Evangelisches Bildungswerk Ammerland - Zuschuss für die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in der Arbeit mit Flüchtlingen in Höhe von 2.740,00 €**  
**Vorlage: BV/090/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Das evangelische Bildungswerk Ammerland erhält zur Durchführung der „Fortbildungsreihe für „bürgerschaftlich Engagierte in der Arbeit mit Geflüchteten“ und des „Tages der fachlichen Fortbildung und/oder des Teambuildings“ eine Förderung i. H.

v. 2.740,00 €. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt und stehen unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.

**Zu TOP 18 Kreissportbund - Antrag auf ergänzende Vereinsförderung für die Integration von Flüchtlingen in Sportvereinen  
Vorlage: BV/091/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Kreissportbund wird für 2017 eine ergänzende Vereinsförderung für die Integration von Asylbewerbern in Sportvereinen in Höhe von 9.600,00 € gewährt. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2017 berücksichtigt und stehen unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.

**Zu TOP 19 Integrationsbericht der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe  
Vorlage: MV/025/2016**

Gleichstellungsbeauftragte Kleinschmidt trägt anhand einer Power Point Präsentation (Anlage 2) eine Zusammenfassung des Integrationsberichtes vor.

KA Lukoschus dankt Frau Kleinschmidt für den Vortrag und führt aus, dass die Leistung im Bereich Integration in den letzten Jahren und besonders in den letzten Monaten bemerkenswert sei. Er dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

**Zu TOP 20 Besetzung des Arbeitskreises Integration  
Vorlage: BV/112/2016**

Für die Besetzung des Arbeitskreises Integration werden von der CDU-Fraktion Heidi Exner, von der SPD-Fraktion Manuela Imkeit und von der Fraktion B90/die Grünen Eckhard Roese vorgeschlagen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Frau Heidi Exner, Frau Manuela Imkeit und Herr Eckhard Roese werden als Mitglieder für den Arbeitskreis Integration beim Landkreis Ammerland benannt.

**Zu TOP 21 Aids-Hilfe Oldenburg e. V.  
a) Antrag auf institutionelle Förderung für das Haushaltsjahr 2017  
b) Finanzierung von Maßnahmen der Aids-Prävention in Ammerländer Schulen  
Vorlage: BV/101/2016**

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

- a) Der Oldenburgischen Aids-Hilfe wird für das Haushaltsjahr 2017 ein institutioneller Jahreszuschuss in Höhe von 3.090,00 Euro gewährt.

- b) Für die Durchführung von aidspräventiven Maßnahmen in Ammerländer Schulen und für die Durchführung der sogenannten Jugendfilmtage wird ein Betrag von 4.120,00 Euro im Kreishaushalt 2017 eingestellt.

Die vorgenannten Beträge sind im Haushaltsplanentwurf 2017 berücksichtigt.

**Zu TOP 22 Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn, Fährweg 2, Verwendungsnachweis 2015  
Vorlage: MV/029/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 23 Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn, Fährweg 2;  
Förderantrag für das Jahr 2017  
Vorlage: BV/102/2016**

Es wird einstimmig vorgeschlagen, dem Diakonischen Werk für 2017 einen Zuschuss in Höhe von 106.840,00 Euro zu gewähren.

Haushaltsmittel sind in entsprechender Höhe im Haushaltsplanentwurf 2017 berücksichtigt.

**Zu TOP 24 Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Rose 12 Bad Zwischenahn, Fährweg 2, Träger: Parlos gGmbH, Heiligengeiststraße 19, 26121 Oldenburg, Jahreszuschuss 2017  
Vorlage: BV/103/2016**

KA Lamers bittet um Informationen über den Verein Parlos GmbH.

KR Rabe erläutert, dass die Parlos GmbH der Trägerverband für die Suchtberatungsstelle Rose 12 sei. Er führt aus, dass seit Ende der 80er Jahre im Landkreis eine sehr gut ausgebaute Struktur im Bereich Suchtberatung und Suchtprävention bestehe, die in den Händen des Diakonischen Werkes und der Parlos GmbH bzw. Rose 12 liege. Die fachliche Aufteilung sei so, dass das Diakonische Werk sich mit legalen Drogen wie z. B. Alkohol- und Tablettenabhängigkeit und Parlos/Rose 12 sich mit illegalen Drogen befasse. Diese Aufteilung sei z. B. auch deshalb wichtig, weil die zu beratende Klientel nicht in einer Wartezone zusammengesetzt werden könne und daher eine räumlich und organisatorische Trennung erforderlich sei. Des Weiteren handele es sich fachlich um sehr unterschiedliche Bereiche. Daneben werde ein Beratungsangebot auch im Gesundheitsamt des Landkreises Ammerland vorgehalten.

Dr. Vogelsang bestätigt die Angaben von KR Rabe und führt ergänzend aus, dass das Gesundheitsamt z. B. Beratungen vor Ort durchführe, wenn Betroffene nicht in das Gesundheitsamt kommen können.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention „Rose 12“, Bad Zwischenahn, Träger: Parlos gGmbH wird für das Haushaltsjahr 2017 ein Zuschuss in Höhe 82.484,00 € gewährt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplanentwurf 2017 eingestellt worden.

**Zu TOP 25 Fachstelle für Sucht und Suchtprävention "Rose 12" im Landkreis Ammerland, Bad Zwischenahn  
Träger: Parlos gGmbH, Oldenburg  
Jahresabschluss 2015  
Vorlage: MV/028/2016**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 26 Haushaltsplanung 2017, Darstellung der wesentlichen Produkte  
Vorlage: MV/039/2016**

EKR Kappelmann führt aus, dass dem Sozialausschuss sechs wesentliche Produkte zugeordnet seien. Zum einen seien diese für den Landkreis Ammerland von wesentlicher Bedeutung und zum anderen gebe es große Auswirkungen auf das Finanzwesen. Er geht insbesondere auf das wesentliche Produkt der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ein und erläutert, dass es sich dabei um das Produkt im Haushalt handele, welches die höchsten Aufwendungen habe. Er weist auf die verschiedenen dargestellten Leistungen in dem Bereich hin, die mit hohen Millionenbeträgen zu Buche schlagen würden. Die Eingliederung für behinderte Menschen werde neben weiteren Sozialleistungen über das sogenannte Quotale System abgerechnet. Das Quotale System sei vor längerer Zeit in Niedersachsen eingeführt worden um die Aufgabenverteilung zwischen örtlichem und überörtlichem Träger (das Land Niedersachsen) für bestimmte Aufgabenbereiche zu regeln. Dort werde jährlich eine Quote festgesetzt, mit der sich das Land an den Aufwendungen beteilige. Die Quote habe im Jahr 2016 78 % betragen und diese Quote werde auch im Jahr 2017 beibehalten. Das bedeute, dass dem Landkreis Ammerland von den aufgeführten Saldobeträgen 78 % der Kosten erstattet würden. Insofern bleibe von den ausgewiesenen 28 Mio. Euro für das Jahr 2017 noch ein Betrag von rd. 6 Mio. Euro übrig, der aus dem Kreishaushalt erwirtschaftet werden müsse.

EKR Kappelmann geht in seinen weiteren Ausführungen auf das wesentliche Produkt der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ein, welches das Jahr 2016 und voraussichtlich auch das Jahr 2017 wesentlich mit seinen finanziellen Auswirkungen beeinflussen werde. Er erläutert ausführlich, dass das Land im Jahr 2016 eine etwas sonderbare Erstattungssystematik auf den Weg gebracht habe; mit einem „Taschenspielertrick“ hätten Zahlungen für das kommende Jahr schon als Erträge im laufenden Jahr eingebucht werden sollen. Dadurch sei ein ausgeglichener Haushalt erreicht worden. Für 2017 sei diese Regelung zurückgenommen worden. Die vorgenannte Darstellung erkläre das Defizit für das Jahr 2016, das ggf. noch hö-

her werden könne, da für das Jahr 2016 nur Erträge von 10 Mio. zu erwarten seien. Daher werde im Jahr 2016 ein Defizit von rd. 5 Mio. Euro in diesem Produkt erwartet. Aufgrund der guten finanziellen Situation in anderen Produktbereichen sei der Landkreis aber zuversichtlich, dass der Haushalt ausgeglichen werden könne. Er führt abschließend aus, dass daraus folgernd eine Umkehr der finanziellen Situation im Jahr 2017 stattfinden werde und man durch die zu erwartenden Erstattungen des Landes zu einem geringen Überschuss kommen werde. Das alles aber nur unter der Maßgabe, dass es bei den 1.500 Asylbewerbern bleibe.

Vors. Mickelat fragt nach, ob die Haushaltsansätze im Bereich der Hilfe zur Pflege die Änderungen beim PSG II berücksichtigt worden seien.

KOAR Niebisch führt aus, dass die Ansätze entsprechend angepasst worden seien. Gleichwohl sei derzeit noch nicht im Detail absehbar, welche Auswirkungen das PSG II als auch das geplante PSG III haben werden. Aufgrund der Abschaffung der drei Pflegestufen zum 01.01.2017 und der Einführung von fünf Pflegegraden werde evtl. der leistungsbeziehende Personenkreis größer werden. Im Gegenzug würden sich jedoch die Leistungen der Pflegekassen erhöhen. Insofern bleibe abzuwarten, was im Rahmen zur Hilfe zur Pflege auf den Landkreis zukomme.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu TOP 27 Haushalt 2017**  
**Vorlage: BV/120/2016**

Dem Kreistag wird über den Haushalts- und Personalausschuss und dem Kreisausschuss einstimmig vorgeschlagen, den Haushalt 2017 in der vorgelegten Form zu beschließen.

**Zu TOP 28 Mitteilungen des Landrates**

Keine Mitteilungen

**Zu TOP 29 Anfragen und Hinweise**

Keine Anfragen und Hinweise

**Zu TOP 30 Einwohnerfragestunde**

keine Fragen

**Zu TOP 31 Schließung der öffentlichen Sitzung**

Vors. Mickelat schließt die öffentliche Sitzung.